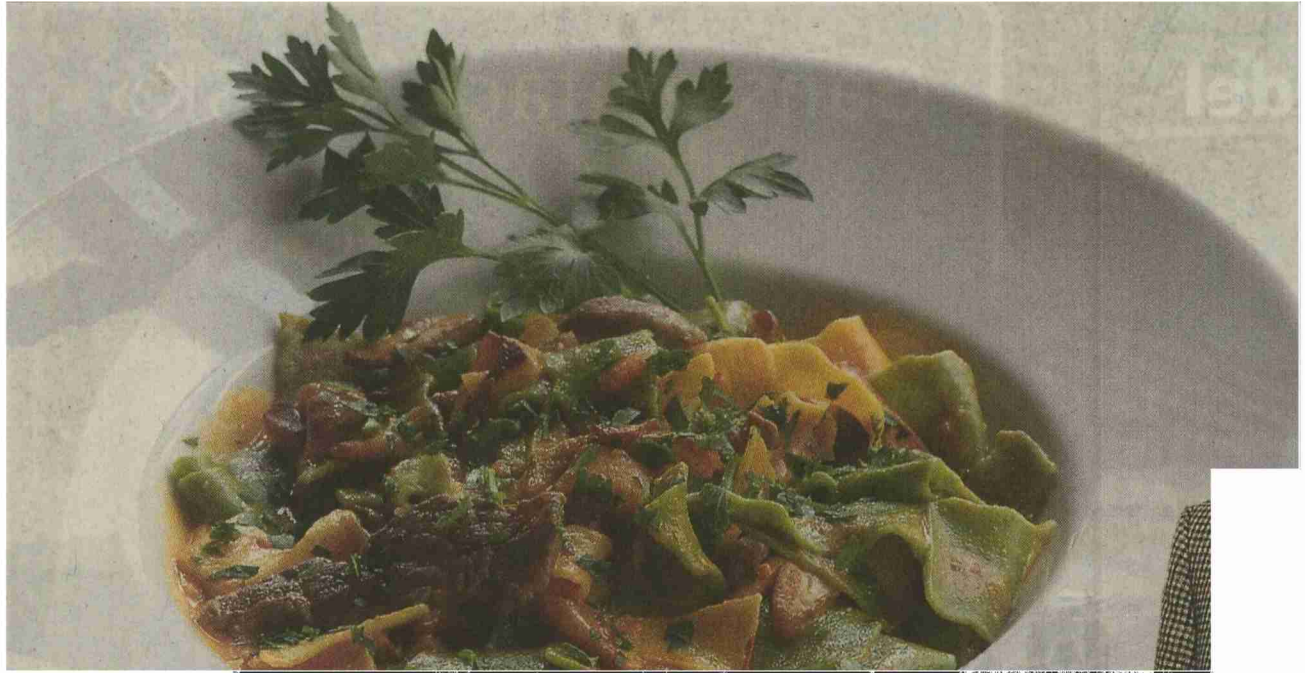




Anzeiger Luzern AG
6002 Luzern
041/ 491 94 94
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 52'215
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 562.6
Abo-Nr.: 1040713
Seite: 5
Fläche: 70'175 mm²



Herbert Huber: OK-Chef von «Woche der Genüsse»

Luzern genießt – hochhoffiziell

Muss man Herbert Huber den «Anzeiger»-Lesern vorstellen? Der Mann ist doch das kulinarische Gewissen der Zentralschweiz. Aber er hat etwas in petto, was Luzern so noch nie

gesehen hat.

Hummel und Froschschenkel adieu», so beschreibt Herbert Huber plakativ das Konzept der «Woche der Genüsse», die vom 16. bis 26. September Luzern kulinarisch verführen soll. «Kirchturmküche ist angesagt», sagt der erfahrene Gastroexperte und erklärt: «Früher sah man von einem hohe Kirchturm aus, sagen wir, maximal 50 Kilometer weit.» Das ist der Rayon, in dem

sich die Genusswoche abspielt. «Wir dürfen doch stolz auf unser kulinarisches Erbe sein», meint Huber, «und genau darum dreht es sich: Die Woche macht aufmerksam auf den Reichtum unserer einheimischen Küche, auf die vielen Produzenten, die Hervorragendes leisten, und auf die Köpfe in den Küchen, die für die kulinarischen Höhepunkte sorgen.» 45 Gastronomen und rund drei Dutzend Produzenten wie etwa der Uelihof in St. Niklausen machen kantonsweit bereits mit eigenen Aktionen mit. «Aber wir sind offen für weitere Partner», sagt Huber



Anzeiger Luzern AG
6002 Luzern
041/ 491 94 94
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 52'215
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 562.6
Abo-Nr.: 1040713
Seite: 5
Fläche: 70'175 mm²

und weist auf den Meldeultimo vom 15. Mai hin. «Gemeinsam statt einsam», ist ein weiterer Leitsatz, der das Projekt prägt.

OK arbeitet ehrenamtlich

Ein so grosses Projekt kann einer allein nicht durchziehen, meint Herbert Huber. Er hat ein starkes Team um sich geschart:

«Es ist eine Ehre für Stadt und Kanton Luzern.»

Luzia Roos vom Sekretariat Luzerner Bauernverband ist OK-Vize-Präsidentin, Sämi Honegger von der Gastronomenseite kümmert sich um die Finanzen, Peter Krummenacher pflegt die Sponsoren, Weinfachmann Viktor Bortolan koordiniert das Programm und die Veranstaltungen, während Rolf Peter Pfaff für Werbung und PR zuständig ist. «Ich habe aufgehört, die Stunden zu zählen», sagt Huber, «und meine OK-Kollegen hätten es gleich – wir sind alle ehrenamtlich engagiert.» Und ebenso ehrenamtlich arbeiten die vielen Ressortverantwortlichen.

Herbert Huber ist seit fünf Jahren in der nationalen Jury der Aktion «Stadt der Gemüse», er weiss, was gefordert ist. Die Leute hinter der gesamtschweizerischen Kampagne wollen ein Konzept sehen, und sie wollen wissen, dass die Aktivitäten auch finanziell abgedeckt sind.

«Es ist eine Ehre für Stadt und Kanton Luzern», sagt Huber, «aber das kommt nicht von ungefähr.» Sponsoren ermöglichen die Durchführung des ambitionierten Projekts. «Wir haben namhafte Unternehmen für unsere Genusswoche begeistern können», sagt Huber. Und er verschweigt nicht, dass der eine oder andere noch herzlich willkommen wäre.

Die Krönung: «Luzern genießt»

Eine konzentrierte Aktion erlebt Luzern am Samstag, 18. September: Der Haupttag wird vor allem Einigkeit demonstrieren. Am Naschmarkt entlang der Bahnhofstrasse – «Es ist meines Wissens das erste Mal, dass Bauern als Produzenten und Gastronomen sich gemeinsam prä-

sentieren», sagt Huber –, beim Cheese-Festival, das heuer in «Luzern genießt» integriert wird, oder wenn der legendäre «Chrüter-Oski» im Auftrag des Cercle Chef de Cuisine Luzern Kindern gesundes, einfaches Kochen näherbringt. Die Luzerner Bäckermeister sind mit an Bord, und die Gilde etablierter Köche lässt es sich ebenso wenig nehmen, den Tag mitzugestalten. Ein besonderes Kränzchen

windet Herbert Huber den Verantwortlichen der Stadt Luzern: «Ganz toll, wie wir auf allen Ebenen auf offenen Türen stiessen und man unsere Veranstaltung freudig begrüsst.»

Auch Luzern Tourismus unterstützt das OK um Herbert Huber. Das verwundert kaum: Wenn einer wie Huber so Feuer und Flamme für die Idee ist, gehen die Leute mit. Und noch etwas, was den Zeitgeist trifft: Herbert Huber predigt seit Jahren den Gastronomen das Zurück zu den Wurzeln – ein Bekenntnis zum persönlichen Gastgebertum, in dem der Chef auch für die Gäste spürbar ist. Und ein Zurück zu den guten Dingen, die der eigene Lebens- und Wirkungskreis bereithält.

Und da wird auch schnell der Ruf nach Nachhaltigkeit laut: «Die Frage liegt auf der Hand. Ich kanns mir vorstellen – nicht gerade eine Woche lang, aber einen Tag oder ein Wochenende, ja, das könnte daraus entstehen. Nachhaltigkeit ist ja im Gesamtprojekt ein zentrales Stichwort.» Luzern darf sich freuen. Und geniessen. **Erwin Rast**
Herbert Huber, Gastrojournalist und Spiritus Rector der Luzerner Genusswoche. *Bilder: Peter Fischli*



Datum: 28.04.2010



Anzeiger Luzern AG
6002 Luzern
041/ 491 94 94
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 52'215
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 562.6
Abo-Nr.: 1040713
Seite: 5
Fläche: 70'175 mm²

Luzern zum Zehnten

Die Idee, eine Stadt, eine Region zum Mittelpunkt des Geniessens zu machen, stammt aus der Romandie – 2001 wurde sie, unter anderem vom Waadtländer Nationalrat und Kurzzeit-Obwaldner Joseph Zisyadis, ins Leben gerufen. Sinn und Zweck ist es, zu entdecken, dass das Gute eigentlich ganz nah liegt. Zum Zehn-Jahre-Jubiläum kommen zwei Städte zur Ehre, Stadt der Genüsse zu sein: Luzern und Onex am Genfersee. Der grosse Hauptevent findet am Samstag, 18. September, statt. Kantonsweit finden vom 16. bis 26. September zahlreiche Aktionen statt, bei denen kulinarischer Genuss im Zentrum steht.